

Verabschiedungen vor dem Spiel – 11 Tore insgesamt – Tommy Kind trifft vierfach



Bevor Spielleiter Benjamin Seidl (Langenbernsdorf) den letzten Anstoß der Saison auf heimischen Grün frei gab, wurden durch 96- Präsident Frank Sänger, Geschäftsführer Bernd Voigt, Physiotherapeutin Judit Soden und Mannschaftsleiter Holger Eichelmann mit **Max Worbs**, **Tommy Kind** und **Florian Hilprecht** drei Akteure der 96er verabschiedet.

Was sich danach auf dem sonnenüberfluteten Platz abspielte war eines letzten Heimauftritts dann auch würdig, auch weil gleich zwei der Verabschiedeten noch zu Treffern kamen. Bei insgesamt elf zu bestaunenden Toren spricht das Ganze auf den ersten Blick nicht unbedingt für die Defensivabteilungen beider Mannschaften doch sehen wir es positiv, es waren am Endes des Tages die Offensivaktionen welche für den Torsegen sorgten. Und für einen sehr attraktiven heimischen Saisonausklang hatten auch die Gäste von der BSG Wismut Gera ihren unbestreitbaren Anteil. Die Thüringer aus der Otto Dix- Stadt standen ja bekanntlich wegen ihres freiwilligen Rückzugs aus der Oberliga-Süd als erster Absteiger fest und legten dennoch einen respektablen Auftritt hin. Dabei scheinen dann torreiche Spiele fast wie eingeplant, fielen doch beim Gastspiel der Wismut zuletzt in Bernburg auch immerhin sieben Treffer, wovon drei auf das Konto der Geraer gingen. So wunderte es nicht zwingend, dass der Gast den Torreigen im „HWG-Stadion am Zoo“ eröffnete. Christopher Lehmann wurde im Strafraum sträflich aus den Augen verloren und konnte so zum 0:1, flach in den zweiten Torwinkel vollenden (12.). Nur zehn Minuten später war es Tommy Kind, welcher freigespielt in den 16er gelangt, dort noch ein paar Haken schlägt und zum 1:1 verwandelt (22.). Kurz vor Ende der 1.Halbzeit zündeten beide Mannschaften noch ein Torstakkato. Erst trifft Kevin Schiller flach aus der Drehung zur 2:1-Führung der Blau-Roten (37.) und kurz danach Marco Pusch zum 2:2 aus Nahdistanz (40.). In der einer Trinkpause geschuldeten Nachspielzeit erhalten die 96er noch einen Freistoß zugesprochen. Diesen führt Max Worbs aus gut 25 Metern direkt und hoch aus und mit gütiger Mithilfe durch Wismut-Hüter Nicolas Kriebel, dem der Ball durch die Hände flutscht, steht es 3:2 für den VfL96 (45.+2). Damit war dann der

Torreicher letzter Heimauftritt

Geschrieben von: Andreas Jahnecke
Montag, den 03. Juni 2019 um 05:30 Uhr

Pausenstand wie auch Selbige an sich erreicht.

Im zweiten Spielabschnitt ging das muntere „Sommertheater“ dann beschwingt weiter. Adel Aljindo flankt von links in die Box, dort versucht sich Benjamin Gnieser mit einem Direktabschluss welcher sein Ziel aber noch deutlich verfehlt (47.). Nach Zuspiel durch Kind wird es dann schon knapper, flach streicht der Abschluss von Gnieser am zweiten Pfosten vorbei (51.). Im Anschluss versucht sich Kind mit artistischer Einlage, scheitert am Pfosten und bleibt dabei glücklicherweise unverletzt (52.). Linus Lorenz flankt danach vor das Wismut-Tor, Aljindo erwischt den Ball mit dem Kopf nicht voll (54.). Im Gegenzug erhalten die Geraer einen Eckstoß zuerkannt. In dessen Folge kommt Jegor Jagupov an das Spielgerät und kann das 3:3 erzielen (54.). Danach verfehlen Aljindo, Schiller und Lorenz nur knapp oder scheitern an Kriebel im geraer Tor (59.,65.,72.). Besser macht es wenig später Gniesel, welcher am Ende einer Passfolge aus kurzer Entfernung zum 4:3 vollenden kann (76.). Zu einer gemeinsamen Aktion finden sich danach Worbs und Kind. Worbs spielt einen Freistoß hoch vor das Tor und Kind vollendet per Kopf zum 5:3 (79.). Nur eine Minute später vollendet Kind zur endgültigen Spielentscheidung, erhöht auf 6:3 (80.). Mittels eines durch Jagupov verwandelten Foulstrafstoßes, kommen die Gäste zur Resultatverkürzung 6:4 (85.). Mit seinem letzten Heimspieltor im VfL96-Trikot markiert Kind den 7:4- Endstand und erzielt seinen 20. Punktspieltreffer der Saison (88.). Nach der kurz darauf stattgefundenen Auswechslung des Rekordtorschützen, der beim letzten Saisonspiel in Zorbau noch gute Chancen auf die Torjäger-Trophäe der Liga hat, hatte der Schiedsrichter erbarmen mit den sonnengeplagten Aktueren auf und neben dem Feld und beendete die Partie pünktlich.

Der VfL spielte mit: Waite, English, Schiller, Aljindo, Worbs, Eder (88. Hilprecht), Niesel (67. Bolz), Lorenz, Kind (90. Kowalewicz), Barth, Gnieser

Zuschauer: 110